

German A: language and literature – Higher level – Paper 1
Allemand A : langue et littérature – Niveau supérieur – Épreuve 1
Alemán A: lengua y literatura – Nivel superior – Prueba 1

Monday 9 November 2015 (afternoon)
Lundi 9 novembre 2015 (après-midi)
Lunes 9 de noviembre de 2015 (tarde)

2 hours / 2 heures / 2 horas

Instructions to candidates

- Do not open this examination paper until instructed to do so.
- Question 1 consists of two texts for comparative analysis.
- Question 2 consists of two texts for comparative analysis.
- Choose either question 1 or question 2. Write one comparative textual analysis.
- The maximum mark for this examination paper is **[20 marks]**.

Instructions destinées aux candidats

- N'ouvrez pas cette épreuve avant d'y être autorisé(e).
- La question 1 comporte deux textes pour l'analyse comparative.
- La question 2 comporte deux textes pour l'analyse comparative.
- Choisissez soit la question 1, soit la question 2. Rédigez une analyse comparative de textes.
- Le nombre maximum de points pour cette épreuve d'examen est de **[20 points]**.

Instrucciones para los alumnos

- No abra esta prueba hasta que se lo autoricen.
- En la pregunta 1 hay dos textos para el análisis comparativo.
- En la pregunta 2 hay dos textos para el análisis comparativo.
- Elija la pregunta 1 o la pregunta 2. Escriba un análisis comparativo de los textos.
- La puntuación máxima para esta prueba de examen es **[20 puntos]**.

Blank page
Page vierge
Página en blanco

Beantworten Sie entweder Frage 1 **oder** Frage 2.

1. Analysieren, vergleichen und kontrastieren Sie die folgenden zwei Texte. Gehen Sie dabei auch auf die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Texten ein und auf die Bedeutung von Kontext, Zielgruppe und Intention sowie auf formale und stilistische Mittel.

Text A

Von Anfang an war Mathilda in der Schule glücklich¹. Sie war eine motivierte und engagierte Lehrerin und ging gerne zur Arbeit, sie mochte ihre Schüler, fühlte sich nützlich. Es war seltsam, doch das Klassenzimmer empfand sie von Anfang an als eine Bühne, auf der sie sich wohlfühlte, dort war sie unaufgeregt und gelassen. Sie war *Jemand*, sie war eine Lehrerin, gab den Ton an, die Schüler mussten tun, was sie sagte. Und sie gehorchten ihr tatsächlich, mit Disziplin gab es nur in den ersten Wochen leichte Probleme, die sich aber sofort legten. Sie begegnete den Jugendlichen mit Wertschätzung und wahrte dabei die nötige Distanz; Stimmungen und Bedürfnisse der einzelnen Kinder spürte sie sofort, auch die der gesamten Klasse, und sie konnte sich gut und schnell darauf einstellen. Vor den Schülern stehend waren ihre Wahrnehmung und ihre Sinne geschärfter als in ihrem anderen Leben, in dem sie sich oft unsicher und unbehaglich fühlte. Sie hatte das Gefühl, als hätte sie in der Schule wesentlich mehr Augen und Sensoren, die ihr ansonsten fehlten, denn außerhalb der Schule nahm sie die Dinge manchmal verschwommen und breiartig wahr.

[...]

Ihr Beruf erfüllte Mathilda tatsächlich mit Stolz, er bedeutete für sie persönlich einen großen gesellschaftlichen Aufstieg, den sie von Kindesbeinen an angestrebt hatte. Sie stammte aus einer Familie von Arbeitern beziehungsweise Bauern, noch nie hatte ein Familienmitglied maturiert² geschweige denn die Universität besucht, sie war die Erste und sie fühlte sich mit ihrer Bildung mächtig. Die Sechzig-Quadratmeter-Wohnung ihrer Kindheit in einem Sozialwohnblock in Linz³ strotzte vor Enge, Ungewissheit, Gewöhnlichkeit, Kleinkariertheit, Neid und Resignation. Dem wollte sie entfliehen und sie zählte die Tage, bis sie achtzehn wurde.

Judith W. Taschler, « Die Deutschlehrerin », Picus Verlag 2013

¹ Der Roman spielt 2012 in Tirol, in Österreich.

² maturieren: das Abitur machen

³ Linz: Stadt in Österreich

Text B

BRIGITTE SAUER

Bundesgymnasium (BG) Klosterneuburg
3400 Klosterneuburg¹

Unterrichtsfach/fächer:
Deutsch, Geschichte

Ein ganz normaler Tag im Leben der Brigitte S.

5.30 Uhr. Verdammter Wecker! Wie ich dieses Geräusch hasse! Jedes Mal habe ich das Gefühl, gerade erst eingeschlafen zu sein. Meistens trifft das ja auch zu. Heute Nacht war es auch wieder halb drei. Aber ich musste die Schularbeiten der Vierten² fertig korrigieren, weil ich heute schon wieder mit den nächsten 30 Heften nach Hause komme, was eigentlich gar nicht sein kann, weil die Schülerzahl angeblich auf maximal 25 gesenkt wurde. Aber das ist noch die harmloseste der unzähligen Lügen, die in den Medien verbreitet werden. [...]

Ja, Janine, dir auch einen guten Morgen. Was soll daran schon gut sein? Stress pur, wie jeden Morgen! [...] Aber zuerst zum Kopierer. Na super, da stehen schon fünf nette Kolleginnen. Drei Kopierer für 112 Lehrer sind sowieso ein Witz! [...] Es läutet! Jetzt schon? Also auf in die 3A. [...] So, jetzt schnell ins Konferenzzimmer, die Schularbeitshefte wegpacken, die Sachen für die Vierte holen und hinauf in den zweiten Stock. Es hat schon wieder zur Stunde geläutet. Guten Morgen, meine Lieben! Ich liebe diese Klasse, aber sie ist echt anstrengend. 50 Minuten vollste Konzentration – wie ein Dompteur im Löwenkäfig! Hier ist Schlagfertigkeit gefragt, sonst geht man unter.

Geschafft! Tolle Stunde, hat aber viel Kraft gekostet. [...] Schnell hinauf und die Sachen für die nächste Stunde holen. Zu dem ganzen Stress kommt nächstes Jahr auch noch die Matura³! Ich habe keine Ahnung, wie ich das schaffen soll. Also rein ins Vergnügen! Oder besser gesagt in die 7B. Lasst uns Ibsens Nora interpretieren. [...]

War doch 'ne gelungene Stunde! Sonst bin ich meistens Alleinunterhalterin, weil's alle uncool finden mitzutun. [...] So, jetzt Persönlichkeitswandlung zur Klassenmama und hinein zu meinen Flöhen. Heute gibt's keinen Stoff, sondern Klassenvorstandsstunde. Wir müssen dringend ein Mobbingproblem in den Griff kriegen. Es ist schrecklich, wie gemein Kinder zueinander sein können. Und die meisten Eltern sind leider zu keinerlei Zusammenarbeit bereit. [...]

22 Uhr. Endlich Ruhe! [...] Ich bin todmüde, würde auch gern schlafen, aber auf mich warten noch 30 Hefte! Das bedeutet Nachtschicht.

1.30 Uhr. Ich kann nicht mehr. Die Buchstaben verschwimmen mir bereits vor den Augen. Ich muss Schluss machen, sonst übersehe ich noch Fehler. Also unter die Dusche und ab ins Bett!

5.30 Uhr. Verdammter Wecker! Wie ich dieses Geräusch hasse! Ich hab mich doch gerade erst hingelegt...

© 2011 by Molden Verlag in der Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG

¹ Klosterneuburg: Kleinstadt in Österreich

² die Vierte: In Österreich gibt es nach der Grundschule 8 Jahre Gymnasium: von Klasse 1 bis 8.

³ Matura: Abitur

- 2. Analysieren, vergleichen und kontrastieren Sie die folgenden zwei Texte. Gehen Sie dabei auch auf die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Texten ein und auf die Bedeutung von Kontext, Zielgruppe und Intention sowie auf formale und stilistische Mittel.

Text C



Der Cartoonist Piero Masztalerz veröffentlicht auf Spiegel Online, im Eulenspiegel und der Titanic, in seinem Blog und auf Facebook. 2011 gewann er den Deutschen Cartoonpreis und 2012 sowie 2014 den ersten Preis für Politische Karikatur.

Cartoon des Hamburger Zeichners und Videografikers Piero Masztalerz auf seiner Website www.schoeneschisse.de (2010)

Text D

Generation Handy

Samstag, 23. November 2013, 10:19 Uhr

Andrea Krüger

f 6 | t 5 | g+ 2 | 33

18 Kommentare

Praktisch jeder Teenager besitzt heute ein Handy, meistens ist es ein Smartphone. Für viele ist das Handy ein täglicher Begleiter, ohne den nichts geht – zum Leidwesen von Eltern. Die reagieren oft hilflos angesichts neuer Funktionen und Apps. Dabei wäre vor allem gesunder Menschenverstand gefragt.

5 Feierabendverkehr in Zürich. Im vollbesetzten Tram* sitzen zwei etwa 14-jährige Mädchen. Sie reden über ein anstehendes Konzert und darüber, wie man es trotz Altersgrenze alleine dorthin schaffen könnte.

10 Anschauen tun sich die beiden nicht. Sie sind vertieft in ihre Smartphones. Während sie reden, surfen sie im Internet und verschicken in unglaublicher Geschwindigkeit kurze Textnachrichten.

Enorme Smartphone-Dichte

Eine Szene, die sich so oder ähnlich wohl jeden Tag unzählige Male abspielt. Kaum etwas hat sich in den vergangenen Jahren unter Jugendlichen so rasch verbreitet wie das Smartphone.

15 Die Schweiz steht dabei weltweit an der Spitze: Praktisch jeder Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren besitzt hierzulande ein Handy. Bei vier von fünf handelte es sich dabei 2012 um ein Smartphone. «Und diese Zahl dürfte seither noch gestiegen sein», sagt Sarah Genner, Medienwissenschaftlerin an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. [...]

Ratlose Eltern

20 Alles, was Eltern eigentlich gern dosieren möchten, ist nun portabel und damit immer und überall verfügbar: Internet, Fernsehen, Telefon. Viele Eltern reagieren gereizt. Genervte Erwachsene wissen zu berichten, wie Sonntagsausflüge mit Teenager-Kindern danach geplant werden müssen, ob es am Zielort Wlan gibt.

25 Was der Nachwuchs dann überhaupt am Handy treibt, ist vielen ein Rätsel. «Die schicken sich die ganze Zeit Nachrichten auf WhatsApp» oder «Die Mädchen machen jetzt irgendwas auf Instagram», stöhnen Väter und Mütter. Was sich hinter den Diensten verbirgt, wissen viele nicht.

30 «Die mit Abstand beliebtesten Apps unter Schweizer Jugendlichen sind WhatsApp und Facebook», weiss Sarah Genner. WhatsApp, ein internetbasierter Dienst, über den Kurznachrichten, Bilder, Videos und seit kurzem auch Sprachnachrichten verschickt werden können, hat sich unter den Jungen in der Schweiz in den vergangenen Jahren so stark verbreitet wie keine andere App.

«Die ganz Jungen kommunizieren mehr über Textnachrichten als dass sie telefonieren», sagt Genner. Das digitale Plaudern im WhatsApp-Chat nennt sie eine Art «schriftliche Mündlichkeit». Erst wenn die Jugendlichen älter werden, nutzen sie das Handy wieder mehr zum Telefonieren.

Andrea Krüger / SRF News

* Tram: Straßenbahn

German A: language and literature – Higher level – Paper 2
Allemand A : langue et littérature – Niveau supérieur – Épreuve 2
Alemán A: lengua y literatura – Nivel superior – Prueba 2

Tuesday 10 November 2015 (morning)

Mardi 10 novembre 2015 (matin)

Martes 10 de noviembre de 2015 (mañana)

2 hours / 2 heures / 2 horas

Instructions to candidates

- Do not turn over this examination paper until instructed to do so.
- Answer one essay question only. You must base your answer on at least two of the Part 3 works you have studied.
- You are not permitted to bring copies of the works you have studied into the examination room.
- The maximum mark for this examination paper is **[25 marks]**.

Instructions destinées aux candidats

- Ne retournez pas cette épreuve avant d'y être autorisé(e).
- Traitez un seul sujet de composition. Vous devez baser votre réponse sur au moins deux des œuvres de la troisième partie que vous avez étudiées.
- Vous n'êtes pas autorisé(e) à apporter des exemplaires des œuvres que vous avez étudiées dans la salle d'examen.
- Le nombre maximum de points pour cette épreuve d'examen est de **[25 points]**.

Instrucciones para los alumnos

- No dé la vuelta al examen hasta que se lo autoricen.
- Conteste una sola pregunta de redacción. Base su respuesta en al menos dos de las obras estudiadas de la Parte 3.
- No está permitido traer copias de las obras estudiadas a la sala de examen.
- La puntuación máxima para esta prueba de examen es **[25 puntos]**.

Schreiben Sie einen Aufsatz über **eines** der folgenden Themen. Ihr Aufsatz sollte sich auf mindestens zwei der in Teil 3 behandelten Werke beziehen. Wenn Sie in Ihrem Aufsatz **nicht** auf mindestens zwei Werke aus Teil 3 eingehen, werden Sie **keine** hohe Punktzahl erreichen. Setzen Sie sich in Ihrem Aufsatz auch mit der Frage auseinander, inwiefern Sprache und Kontext zu Ihrem Verständnis der Werke beigetragen haben.

1. Das Vergehen von Zeit wird direkt oder indirekt in literarischen Werken thematisiert. Wie die Zeit vergeht, wie das empfunden oder beschrieben wird, hat auch mit dem kulturellen Kontext oder mit der Zeit, in der das Werk entstanden ist, zu tun. Gehen Sie auf diese Aussage anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke ein.
2. Glück wird in literarischen Werken oft thematisiert. Was aber unter Glück verstanden wird, hängt von dem jeweiligen Kontext ab. Gehen Sie auf diese Aussage anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke ein.
3. Um ein literarisches Werk zu verstehen, genügt es nicht es zu lesen, man muss auch die Zeit verstehen, in der es entstanden ist. Gehen Sie auf diese Aussage anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke ein.
4. Manche literarischen Werke faszinieren uns vor allem durch Ton, Stimmung und Sprache. Gehen Sie auf diese Aussage anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke ein. Berücksichtigen Sie dabei auch die Wirkung, die das auf die Leser und Leserinnen hat.
5. Welche Rolle kommt Nebenfiguren in einem literarischen Werk zu? Wie werden sie eingeführt, weshalb gibt es sie und inwiefern bestimmen sie den Kontext mit? Gehen Sie auf diese Fragen anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke ein.
6. In verschiedenen literarischen Werken werden oft unterschiedliche oder sogar widersprüchliche Werte vermittelt. Gehen Sie auf diese Aussage anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke ein. Berücksichtigen Sie auch die Rolle, die der zeitliche, kulturelle oder gesellschaftliche Kontext dabei spielt.

German A: language and literature – Higher level – Paper 1
Allemand A : langue et littérature – Niveau supérieur – Épreuve 1
Alemán A: lengua y literatura – Nivel superior – Prueba 1

Friday 4 November 2016 (afternoon)
 Vendredi 4 novembre 2016 (après-midi)
 Viernes 4 de noviembre de 2016 (tarde)

2 hours / 2 heures / 2 horas

Instructions to candidates

- Do not open this examination paper until instructed to do so.
- Question 1 consists of two texts for comparative analysis.
- Question 2 consists of two texts for comparative analysis.
- Choose either question 1 or question 2. Write one comparative textual analysis.
- The maximum mark for this examination paper is **[20 marks]**.

Instructions destinées aux candidats

- N'ouvrez pas cette épreuve avant d'y être autorisé(e).
- La question 1 comporte deux textes pour l'analyse comparative.
- La question 2 comporte deux textes pour l'analyse comparative.
- Choisissez soit la question 1, soit la question 2. Rédigez une analyse comparative de textes.
- Le nombre maximum de points pour cette épreuve d'examen est de **[20 points]**.

Instrucciones para los alumnos

- No abra esta prueba hasta que se lo autoricen.
- En la pregunta 1 hay dos textos para el análisis comparativo.
- En la pregunta 2 hay dos textos para el análisis comparativo.
- Elija la pregunta 1 o la pregunta 2. Escriba un análisis comparativo de los textos.
- La puntuación máxima para esta prueba de examen es **[20 puntos]**.

Beantworten Sie entweder Frage 1 oder Frage 2.

- 1. Analysieren, vergleichen und kontrastieren Sie die folgenden zwei Texte. Gehen Sie dabei auch auf die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Texten ein und auf die Bedeutung von Kontext, Zielgruppe und Intention sowie auf formale und stilistische Mittel.

Text A

1
EVERYTHING I DO....
Über Elan, tägliche Herausforderungen,
Kreativität, die Lust am Leben



Ja, ich bin blind. Von Geburt an. Für mich ist das nichts Besonderes, denn ich kenne es nicht anders. Eigentlich ist es für jeden von uns das Gleiche: Wir schlüpfen aus einem warmen beschützenden Kokon, kämpfen uns nach draußen oder werden herausgehoben in eine völlig unbekannte Welt, die es von nun an zu erobern gilt. Was für eine abenteuerliche Situation!


- 5 Warum nehmen wir das nicht als Leitmotiv fürs Leben? Denn wenn es mal nicht so rund läuft, Schwierigkeiten und Mutlosigkeit übergroß werden, könnten wir uns immer daran erinnern, dass wir als winzig kleine Wesen von Anfang an Großartiges geleistet und diese Fähigkeit mit Sicherheit nicht verloren haben.
- 10 Bei mir erhöhte sich beim Erobern dieser neuen Welt der Schwierigkeitsgrad, indem ich, wie sich herausstellen sollte, meine Augen nicht in gewohnter Weise würde einsetzen können. Ich habe Sehnerv-Schwund. Das bedeutet, dass ich nichts wahrnehmen kann außer generelles Hell und Dunkel, aber ohne jegliche Konturen. Sehr starkes Licht (Sonne, helle Lampen, Scheinwerfer etc.) empfinde ich als äußerst angenehm. Für den Sehnerv-Schwund gibt es bis heute keine genaue Erklärung. Meine Eltern haben natürlich alles erdenklich Mögliche
- 15 unternommen, um medizinisch eine Korrektur herbeizuführen. Ich wurde sowohl in den USA als auch in Deutschland diversen Spezialisten vorgestellt, und trotz vieler Untersuchungen konnten keine anderen Prognosen gestellt werden.

- Eine Augenspezialistin war der Meinung, dass die Sehbeeinträchtigung durch einen Defekt im Fötus-Stadium ausgelöst worden sein könnte. Ich bezeichne es als Herausforderung.
- 20 Da ich im Allgemeinen sehr schnell denken und entscheiden kann, eher ungeduldig mit mir bin und mich vor allem in der Schulzeit so enorm unter Leistungsdruck setzte, dass ich mir damit oft im Weg stand, denke ich: In diesem Leben lehrt mich das Nichtsehenkönnen vielleicht, Geduld zu haben. Das ist leichter gedacht als getan: Denn sowohl geistig als auch körperlich war ich von Anbeginn im Höchsteszatz.

Joana Zimmer, Blind Date – Die Welt mit meinen Augen sehen
 © 2013, Kösel-Verlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH

* Joana Zimmer: (geb. 1982) ist eine deutsche Sängerin

Text B

Angelika Eder  stinksauer.
 18. Februar 2015

- Liebe Menschen da draußen! Das, was jetzt kommt, würde ich am Liebsten in allen Sprachen durch ein Megaphon brüllen, um es nicht ständig wiederholen zu müssen: Bitte fasst mich nie wieder von hinten oberhalb des Ellbogens an! Es behindert mich beim Einsteigen bzw. Aussteigen. Es ist keine Hilfe. Der Hund wird am Arbeiten gehindert.
- 5 Und kommt mir jetzt bitte nicht mit dem immer gleichen schieß Statement: Die meinen es ja nur gut. Oder: Die Leute wissen es nicht besser! Ungefragte Hilfe, die unpraktisch ist und meine Sicherheit gefährdet, hat ganz einfach keinen Platz in meiner Verständnis-Skala. Ich nehme gerne Hilfe an, ich komme gern mit Leuten ins Gespräch, ich freue mich, wenn mir jemand in vielen Situationen hilft. Ich bin auch dankbar dafür. Aber niemals von hinten.
- 10 Das ist kontraproduktiv! Und darauf reagiere ich im Moment, in dem es passiert, auch dementsprechend sauer. Die Tussi vorhin hab ich in einem Ton angebrüllt, da hab ich mich vor mir selber erschrocken. Aber ich konnte mich nicht anders wehren. Und als mich der nächste im Zug ansprach, war ich immer noch auf 180 wegen dieses Übergriffs. Ich wünschte, ich könnte irgendwie erreichen, dass diesen Unsinn niemand mehr macht. Von hinten anfassen,
- 15 das dürfen mich nur Freunde, wenn sie mich vorwarnen. Sonst niemand!

 [Gefällt mir](#) ·  [Kommentieren](#) ·  [Teilen](#) [16 Mal geteilt](#)
[Angelika Eder](#) und [46 anderen](#) gefällt das.


[Hermine Schuster](#) ..sie wollen doch nur helfen... Da fehlt soo viel Aufklärung. Ein echtes Dilemma...

18. Februar 2015 um 17:23 ·  [Gefällt mir](#) · 3

[Walter Haag](#) Also ungefragt von hinten angreifen, ist schon heftig, das sollte einem der gesunde Menschenverstand schon sagen. Also bitte erst fragen und sich aufklären lassen, wie man am besten helfen kann..... Ansonsten bin ich stets für einen vernünftigen Dialog mit Sehenden offen....

18. Februar 2015 um 17:32 ·  [Gefällt mir](#) · 4

- 20 [Sonja Raab](#) Ich habe es geteilt [Angelika](#) 😊 Und hoffe auf Verteilung. Aber leider wird meist nur Quatsch geteilt. ..was ernstes nicht. Aber mal abwarten ...

18. Februar 2015 um 17:59 ·  [Gefällt mir](#) · 3

[Angelika Eder](#) Ja, teilt es bitte in allen Sprachen. Singt es, schreit es, macht, was Ihr wollt. Ich will es nicht ständig wiederholen müssen. 🙄

18. Februar 2015 um 18:01 ·  [Gefällt mir](#) · 4

- 25 [Melanie Merio](#) Danke für das posting! ich berühre zwar keine Menschen ungefragt und bin auf sowas selbst extrem sensibel aber trotzdem gut zu wissen dass es für nicht sehende Menschen und vorallem den hund so irritierend ist. Ich sag nur: das Gegenteil von gut ist gut gemeint 😊

18. Februar 2015 um 18:20 ·  [Gefällt mir](#) · 4

Adaptierter Auszug aus der Facebook-Seite von Angelika Eder* (2015)

* Angelika Eder: (geb. 1964) kommt aus Österreich, lebt in Deutschland und ist von Geburt an blind. Sie ist auf Facebook mit 4917 Personen befreundet. Zu diesem Eintrag wurden zwischen dem 18. und 23. Februar 2015 263 Kommentare von 39 Personen abgegeben. (Die Namen der Autorin und Beitragenden wurden für die Prüfung abgeändert, die Fotos nicht übernommen.)

2. Analysieren, vergleichen und kontrastieren Sie die folgenden zwei Texte. Gehen Sie dabei auch auf die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Texten ein und auf die Bedeutung von Kontext, Zielgruppe und Intention sowie auf formale und stilistische Mittel.

Text C

Ablehnung¹

**Über die fehlende Lust, zu essen, zu trinken,
Taxi zu fahren und zu kaufen**

- Ich brauche keine Aircondition, ich bin kein Amerikaner, *I am not American*. Ich brauche keinen Zucker zum Tee, danke, *no sugar*, auch keine Milch, am liebsten gar keinen Tee, aber bitte auch keinen Kaffee, ich brauche Zeit, ich kann mich noch nicht entscheiden, ich kann mich nie entscheiden. Nein, Sie müssen mir den Koffer nicht abnehmen, er passt gut zu mir. Ich brauche kein Taxi, danke vielmals, auch wenn Sie hupen und im Schrittempo neben mir herfahren, ich gehe heute zu Fuß, auch wenn es Verschwendung ist, auch wenn ich das Geld für die Fahrt hätte. Ich möchte Ihren Shop jetzt nicht ansehen, nein, auch wenn alle Gegenstände von guter Qualität sind und auch wenn schauen nichts kostet, kein *only looking*, nein danke, ich bin im *looking* so ungeschickt, ich schaue Ihnen alles kaputt. Ich brauche keine Motorrikscha, auch wenn Sie eine besitzen oder betreiben, ich gehöre zu den langweiligen Typen, die gar nichts wollen. Es geht Sie ehrlich gesagt nichts an, wohin ich gehe, auch wenn ich durch Ihr Land gehe. Sie müssen nicht neben mir herlaufen. Es wäre mir lieber, wenn Sie mich nicht am Arm berühren – danke vielmals. Nein, ich kaufe jetzt keine T-Shirts, auch wenn ich eines trage, es ist mein einziges, ich brauche kein zweites. Nein, ich habe schon gegessen, und ich gehe prinzipiell nicht in Lokale, vor denen Keiler² wie Sie stehen, glauben Sie denn, dass Sie so Gäste anziehen, ich glaube eher, Sie vertreiben sie, na gut, Sie *haben* einige Gäste, ich sage Ihnen was, es sind die Ichschwächsten unter uns. Danke, ich brauche keine Muschelketten und auch nichts von den restlichen Gegenständen, die Sie so mit sich tragen, Sie verlieren Ihre Zeit, wenn Sie alles vor mir aufbreiten, ich verrate Ihnen ein Geheimnis: Ich bin zu arrogant, um heute etwas zu kaufen. Danke, ich habe keinen Hunger, ich möchte kein Bier, *no beer*, es ist Teufelszeug, es ist Alkohol, ich bin tiefreligiös, ich bin bei einer Sekte, in der man streng genommen gar nichts darf, ich darf Ihnen eigentlich nicht einmal antworten, wenn das mein Sektenführer erführe, würde er Sie erschießen, ja natürlich, er würde Sie erschießen, sicher nicht *mich*, er schießt nicht auf Mitglieder. Danke, sehr freundlich, nein, Sie irren sich, ich bin gar kein Tourist, wie kommen Sie drauf?

Martin Amanshauser, »Falsch reisen. Alle machen es«,
Copyright © 2014 Picus Verlag Ges.m.b.H., Wien

¹ Ablehnung: „Falsch Reisen“ ist ein A bis Z der Reisekultur von hundert kurzweiligen Betrachtungen zu nahezu allen Aspekten des Reisens.

² Keiler: (österreichisch abwertend) Kundenwerber mit aggressiven Methoden

Text D

Aus urheberrechtlichen Gründen entfernt.



Urlaub in der Dominikanischen Republik: Sommer, Palmen, Sonnenschein

- Die Dominikanische Republik gehört zu den beliebtesten Reisezielen weltweit. Der Urlaub in der Dominikanischen Republik überzeugt hier nicht nur durch die warmen und durchgängig angenehmen Temperaturen, sondern auch durch die freundliche Bevölkerung und die schöne und ruhige Natur. Auf der Insel Hispaniola¹ gelegen, bietet die Dominikanische Republik mit ihren weißen Sandstränden und der himmlischen Palmenlandschaft die ideale Urlaubskulisse sowohl für Single- als auch für Familienurlaube. Vor allem die Hauptstadt Santo Domingo ist in der Dominikanischen Republik das Zentrum der kulturellen Erlebnisse und lädt zu den verschiedensten Erlebnissen und Veranstaltungen ein. So gehört zum Beispiel das Hotel Punta Cana zu den beliebtesten und schönsten Hotels vor Ort und bietet direkten Anschluss an die verschiedensten Aktivitäten rund um die Stadt Santo Domingo. Durch die direkte Nähe zum Meer und dem weißen Sandstrand kommt hier schnell das gewünschte Urlaubsfeeling auf.

Traumhaften Urlaub in der Dominikanischen Republik bei ITS² buchen

- Im Gegensatz zu vielen anderen Urlaubszielen bietet die Dominikanische Republik ein echtes tropisches Klima und beinahe die Garantie für schönes Wetter. Mit Temperaturen um die 30 Grad am Tag und ca. 20 Grad in der Nacht kann man hier den eigenen Urlaub in vollen Zügen genießen. Die traumhaften Sandstrände und das klare, türkisblaue Wasser laden nicht nur zum Schwimmen, sondern auch zum Tauchen ein und lassen einen die wunderbare Unterwasserlandschaft richtig genießen. Entsprechend der eigenen Wünsche kann der Urlaub in der Dominikanischen Republik sowohl als reiner Erholungsurlaub als auch als Erlebnisurlaub genossen werden. Je nach persönlicher Präferenz bietet die Dominikanische Republik eine Vielzahl an Freizeitangeboten, um auch anspruchsvolle Gäste zufriedenstellen zu können. Besser lässt sich ein Urlaub in tropischem Klima und unter Palmen kaum erleben.

Auszug aus dem Online-Katalog von ITS Reisen, www.its.de (2015)

¹ Hispaniola: Name der Insel in der Karibik, südöstlich von Kuba, die zwischen Haiti und der Dominikanischen Republik geteilt ist

² ITS: International Touristik Service ist der zweitgrößte Reiseveranstalter Deutschlands. Der Schwerpunkt des Angebots liegt bei den 4-Sterne-Hotels und den Sonderangeboten für junge Familien.

Marking notes

Remarques pour la notation

Notas para la corrección

November / Novembre / Noviembre 2016

German / Allemand / Alemán A:
language and literature /
langue et littérature /
lengua y literatura

Higher level
Niveau supérieur
Nivel superior

Paper / Épreuve / Prueba 1

These marking notes are **confidential** and for the exclusive use of examiners in this examination session.

They are the property of the International Baccalaureate and must **not** be reproduced or distributed to any other person without the authorization of the IB Assessment Centre.

Ces remarques pour la notation sont **confidentielles**. Leur usage est réservé exclusivement aux examinateurs participant à cette session.

Ces remarques sont la propriété de l'Organisation du Baccalauréat International. Toute reproduction ou distribution à de tierces personnes sans l'autorisation préalable du centre de l'évaluation de l'IB est **interdite**.

Estas notas para la corrección son **confidenciales** y para el uso exclusivo de los examinadores en esta convocatoria de exámenes.

Son propiedad del Bachillerato Internacional y **no** se pueden reproducir ni distribuir a ninguna otra persona sin la autorización previa del centro de evaluación del IB.

General marking instructions

These notes to examiners are intended only as guidelines to assist marking. They are not offered as an exhaustive and fixed set of responses or approaches to which all answers must rigidly adhere.

Good ideas or angles not offered here should be acknowledged and rewarded as appropriate. Similarly, answers which do not include all the ideas or approaches suggested here should be rewarded appropriately.

Of course, some of the points listed will appear in weaker papers, but are unlikely to be developed.

Instructions générales pour la notation

Ces notes ne sont que simples lignes directrices pour aider les examinateurs lors de la notation. Elles ne peuvent en aucun cas être considérées ni comme un ensemble de réponses fixe et exhaustif, ni comme des approches de notations auxquelles les réponses doivent strictement correspondre.

Les idées ou angles valables qui n'ont pas été proposés ici doivent être reconnus et récompensés de manière appropriée.

De même, les réponses qui ne comprennent pas toutes les idées ou approches mentionnées ici doivent être récompensées de manière appropriée.

Naturellement, certains des points mentionnés apparaîtront dans les épreuves les moins bonnes mais n'y seront probablement pas développés.

Instrucciones generales para la corrección

El objetivo de estas notas para los examinadores es servir de directrices para ayudar en la corrección. Por lo tanto, no deben considerarse una colección de respuestas y enfoques fijos y detallados por la que deban regirse estrictamente todas las respuestas.

Los buenos enfoques e ideas que no se mencionen en las notas para la corrección deben recibir el reconocimiento y la valoración que les corresponda.

De igual manera, las respuestas que no incluyan todas las ideas o los enfoques que se sugieren en las notas deben valorarse en su justa medida.

Por supuesto, algunos de los puntos que se incluyen en las notas aparecerán en exámenes más flojos, pero probablemente no se habrán desarrollado.

1. Text A und Text B

Der Auszug aus der Autobiografie der deutschen Sängerin Joana Zimmer aus dem Jahr 2013 soll mit dem Auszug aus einer Facebook-Seite von 2015 verglichen werden. Das gemeinsame Thema ist das Blindsein. Es wird aber von den Autorinnen, die selbst blind sind, sehr unterschiedlich behandelt. In der Autobiografie geht es darum, den Lesenden zu vermitteln, was es bedeutet, blind zu sein. Bei der Facebook-Seite handelt es sich um ein Posting. Die Autorin ist über ein Fehlverhalten von Sehenden gegenüber Blinden im Alltag verärgert und geht dabei auf ihre eigene Erfahrung ein. Das Posting wird sowohl von Blinden als auch Sehenden kommentiert.

Eine angemessene bis gute Analyse wird:

- die unterschiedlichen Textsorten, Autobiografie versus Facebook-Seite, und das gemeinsame Thema, Blindsein, erkennen und zeigen, wie es aufgrund des unterschiedlichen Kontexts und der Textsorten verschieden behandelt wird
- den Kontext, die möglichen Zielgruppen (Text A: vorrangig Menschen, die nicht blind sind; Text B: FB-Freund/innen) und die Intention erkennen (Text A: Sehenden erklären, was es bedeutet, blind zu sein; Text B: die Wut abreagieren; Sehenden erklären, was sie im Umgang mit Blinden vermeiden sollten)
- sich mit Form, Stil, Sprache und Ton auseinandersetzen und dabei neben ein paar Ähnlichkeiten (z.B. Texte in der ersten Person geschrieben, direkte Anrede der Lesenden) die zahlreichen Unterschiede berücksichtigen.

Eine sehr gute bis ausgezeichnete Analyse könnte auch:

- den Vergleich vertiefen, indem zum Beispiel erklärt wird, inwiefern sich die unterschiedlichen Zielgruppen, Intentionen und Kontexte auf Sprache, Stil, Ton und Form auswirken
- die inhaltliche Analyse vertiefen, indem zum Beispiel nicht nur auf das Posting, sondern auch auf die unterschiedlichen Kommentare von Sehenden und Blinden eingegangen wird
- neben den Ähnlichkeiten (persönlich gehaltene Texte) die Unterschiede kommentieren, zum Beispiel, dass der erste Text viele Fakten enthält und zunächst auf die Gemeinsamkeiten zwischen Blinden und Sehenden verweist, bevor konkret auf das Blindsein anhand der eigenen Erfahrung eingegangen wird. Der zweite Text ist andererseits eine heftige Reaktion auf ein aktuelles Vorkommnis, das von FB-Freund/innen, sowohl Blinden als auch Sehenden, kommentiert wird. Während in der Autobiografie die Autorin schon im ersten Satz ankündigt, dass sie blind ist, fehlt dieser Hinweis im zweiten Text, da die Autorin der FB-Seite davon ausgehen kann, dass ihre FB-Freund/innen das wissen
- die Wirkung des Tons kommentieren: im ersten Text neutral, erklärend, dabei gleichzeitig kämpferisch; im zweiten Text genervt und wütend, was sowohl aufgrund des unterschiedlichen Kontexts als auch der Persönlichkeit zurückgeführt werden kann
- die Wirkung von Sprache und Stil kommentieren: in der Autobiografie zum Beispiel das Wortspiel im Buchtitel (*Blind Date*), Asyndeton in der Überschrift, abrupter Einstieg, Ellipsen, Bilder, Hyperbel, Fachwortschatz („Sehnerv-Schwund“), Verwendung von „ich“ und „wir“, Umgangssprache („mal“), Verwendung von Englisch; auf der Facebook-Seite: Emoticons, Links, Namen, Daten sowie Ausrufezeichen, Auslassungspunkte, Umgangssprache, Rechtschreibfehler (Groß- und Kleinschreibung), Schimpfwörter, Betonung („soo“), Modalpartikel, Anglizismen („posting“), themenspezifische Wortwahl wie „blind“, „Nichtsehenkönnen“, „Sehende“, „nicht-sehende Menschen“.

2. Text C und Text D

Ein Auszug aus dem Sachbuch „Falsch Reisen“ (2014) soll mit einem Auszug aus einem Online Katalog (2015), der Werbung für einen Urlaub in der Dominikanischen Republik macht, verglichen werden. Das gemeinsame Thema Reisen wird unterschiedlich behandelt: Im Sachbuch kommen nur die Unannehmlichkeiten des Reisens zur Sprache, während im Katalog nur die angenehmen Seiten des Urlaubs aufgezählt werden.

Eine angemessene bis gute Analyse wird:

- die unterschiedlichen Textsorten, Sachbuch versus Katalog, und das gemeinsame Thema Reisen bzw. Urlaub erkennen und zeigen, wie es unterschiedlich behandelt wird
- den Kontext (wie Zeit und Ort), die möglichen Zielgruppen (unterschiedliche Reisende) und die Intention (unterhalten, humorvoll kritische Auseinandersetzung mit dem Reisen versus potentielle Urlauber davon überzeugen, ihren Urlaub bei ITS zu buchen) erkennen
- sich mit Form, Stil und Sprache auseinandersetzen: wie im Sachbuch die ständige Ablehnung des Reisenden sprachlich umgesetzt wird und wie im Katalog eine typische Werbesprache und ein typisches Bild (grüne Palmen, weißer Sandstrand, türkisblaues Meer, blauer Himmel, Schäfchenwolken) verwendet werden.

Eine sehr gute bis ausgezeichnete Analyse könnte auch:

- den unterschiedlichen Kontext zwischen den Texten genauer erklären, zum Beispiel, dass im Sachbuch kein konkretes Land genannt wird, sondern es prinzipiell um eine kritische (ansatzweise auch selbstkritische) Auseinandersetzung mit dem Reisen in ferne (ärmere) Länder aus der Sicht eines Reisejournalisten und damit Experten geht, während es im Katalog gezielt um Urlaub in der Dominikanischen Republik geht, wobei alle Klischees bedient werden.
- Form, Stil und Sprache und deren Wirkung kommentieren, wie den Fließtext und die zahlreiche Kommasetzung einerseits, die für den atemlosen Ton des ständig belästigten Touristen stehen könnten und den in zwei Absätzen gegliederten Katalog mit Foto andererseits, das einladend wirken soll; im Sachbuch zum Beispiel der Monolog des Autors (als wäre es ein Dialog, man hört aber nur seine Antworten) mit seiner absurden, ausführlichen Argumentation im Deutschen im Gegensatz zu einfachstem Englisch als gemeinsamer Sprache (Ellipsen), Gegensätze zwischen Höflichkeit und Gereiztheit, Aufzählungen, Wiederholungen, Parallelstruktur (ich brauche keine; auch wenn); im Katalog für Werbetexte typisch das klischeehafte Foto, die verwendeten Farben, Übertreibungen (weltweit), Superlative, viele positiv besetzte Adjektive, Wiederholung von Ideen und Adjektiven, die als Schwäche des Texts interpretiert werden könnten oder als bewusstes Mittel, um die Werbebotschaft dem potentiellen Kunden einzubläuen.

German A: language and literature – Higher level – Paper 2 Allemand A : langue et littérature – Niveau supérieur – Épreuve 2 Alemán A: lengua y literatura – Nivel superior – Prueba 2

Monday 7 November 2016 (afternoon)

Lundi 7 novembre 2016 (après-midi)

Lunes 7 de noviembre de 2016 (tarde)

2 hours / 2 heures / 2 horas

Instructions to candidates

- Do not turn over this examination paper until instructed to do so.
- Answer one essay question only. You must base your answer on at least two of the part 3 works you have studied.
- You are not permitted to bring copies of the works you have studied into the examination room.
- The maximum mark for this examination paper is **[25 marks]**.

Instructions destinées aux candidats

- Ne retournez pas cette épreuve avant d'y être autorisé(e).
- Traitez un seul sujet de composition. Vous devez baser votre réponse sur au moins deux des œuvres de la troisième partie que vous avez étudiées.
- Vous n'êtes pas autorisé(e) à apporter des exemplaires des œuvres que vous avez étudiées dans la salle d'examen.
- Le nombre maximum de points pour cette épreuve d'examen est de **[25 points]**.

Instrucciones para los alumnos

- No dé la vuelta al examen hasta que se lo autoricen.
- Conteste una sola pregunta de redacción. Base su respuesta en al menos dos de las obras estudiadas de la parte 3.
- No está permitido traer copias de las obras estudiadas a la sala de examen.
- La puntuación máxima para esta prueba de examen es **[25 puntos]**.

Schreiben Sie einen Aufsatz über **eines** der folgenden Themen. Ihr Aufsatz sollte sich auf mindestens zwei der in Teil 3 behandelten Werke beziehen. Wenn Sie in Ihrem Aufsatz **nicht** auf mindestens zwei Werke aus Teil 3 eingehen, werden Sie **keine** hohe Punktzahl erreichen. Setzen Sie sich in Ihrem Aufsatz auch mit der Frage auseinander, inwiefern Sprache und Kontext zu Ihrem Verständnis der Werke beigetragen haben.

1. Das Thema Untreue, Lüge oder Verrat wird in Werken wiederholt aufgegriffen. Je nach Kontext kann es aber unterschiedlich gewertet, sprachlich und stilistisch anders umgesetzt werden. Gehen Sie auf diese Aussage anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke ein.
2. Welche Rolle spielen Gefühle in einem Werk? Wie werden sie auch sprachlich und stilistisch umgesetzt? Gehen Sie auf diese Fragen anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke ein.
3. Bei Figuren oder Personen findet im Laufe eines Werks oft eine Entwicklung statt. Wie wird das gezeigt und was wird damit bewirkt? Gehen Sie auf diese Fragen anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke ein.
4. Glück und Unglück liegen manchmal so nahe nebeneinander und können unversehens von einem ins andere überwechseln. Inwiefern trifft das auf **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke zu?
5. Welche Rolle spielen Beschreibungen in einem Werk? Gehen Sie auf diese Frage anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke ein.
6. Inwiefern kann man sagen, dass Stil und Inhalt untrennbar miteinander verbunden sind? Gehen Sie auf diese Frage anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke ein.

German A: language and literature – Higher level – Paper 2
Allemand A : langue et littérature – Niveau supérieur – Épreuve 2
Alemán A: lengua y literatura – Nivel superior – Prueba 2

Wednesday 15 November 2017 (morning)
 Mercredi 15 novembre 2017 (matin)
 Miércoles 15 de noviembre de 2017 (mañana)

2 hours / 2 heures / 2 horas

Instructions to candidates

- Do not turn over this examination paper until instructed to do so.
- Answer one essay question only. You must base your answer on at least two of the part 3 works you have studied.
- You are not permitted to bring copies of the works you have studied into the examination room.
- The maximum mark for this examination paper is **[25 marks]**.

Instructions destinées aux candidats

- Ne retournez pas cette épreuve avant d'y être autorisé(e).
- Traitez un seul sujet de composition. Vous devez baser votre réponse sur au moins deux des œuvres de la troisième partie que vous avez étudiées.
- Vous n'êtes pas autorisé(e) à apporter des exemplaires des œuvres que vous avez étudiées dans la salle d'examen.
- Le nombre maximum de points pour cette épreuve d'examen est de **[25 points]**.

Instrucciones para los alumnos

- No dé la vuelta al examen hasta que se lo autoricen.
- Conteste una sola pregunta de redacción. Base su respuesta en al menos dos de las obras estudiadas de la parte 3.
- No está permitido traer copias de las obras estudiadas a la sala de examen.
- La puntuación máxima para esta prueba de examen es **[25 puntos]**.

Schreiben Sie einen Aufsatz über **eines** der folgenden Themen. Ihr Aufsatz sollte sich auf mindestens zwei der in Teil 3 behandelten Werke beziehen. Wenn Sie in Ihrem Aufsatz **nicht** auf mindestens zwei Werke aus Teil 3 eingehen, werden Sie **keine** hohe Punktzahl erreichen. Setzen Sie sich in Ihrem Aufsatz auch mit der Frage auseinander, inwiefern Sprache und Kontext zu Ihrem Verständnis der Werke beigetragen haben.

1. Untersuchen Sie anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke, welche Techniken die Autoren benutzen, um Verhaltensformen oder soziale Veränderungen lächerlich zu machen oder zu parodieren.
 2. Untersuchen Sie, wie sich die Hauptfiguren in **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke im Verlauf der Handlung entwickelt haben.
 3. Welche Reaktionen möchte ein Autor in seinen Lesern hervorrufen? Gehen Sie dieser Idee nach anhand von **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke.
 4. Auf welche Weise wird der Leser herausgefordert oder befremdet in **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke?
 5. Inwieweit erreichen die Hauptfiguren im Verlauf der Handlung in **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke einen Zustand des inneren Friedens oder eines erweiterten Bewusstseins?
 6. Es wird behauptet, dass Literatur immer von Liebe und Tod handelt. Setzen Sie sich mit dieser These auseinander, indem Sie auf **mindestens zwei** der von Ihnen behandelten Werke eingehen.
-